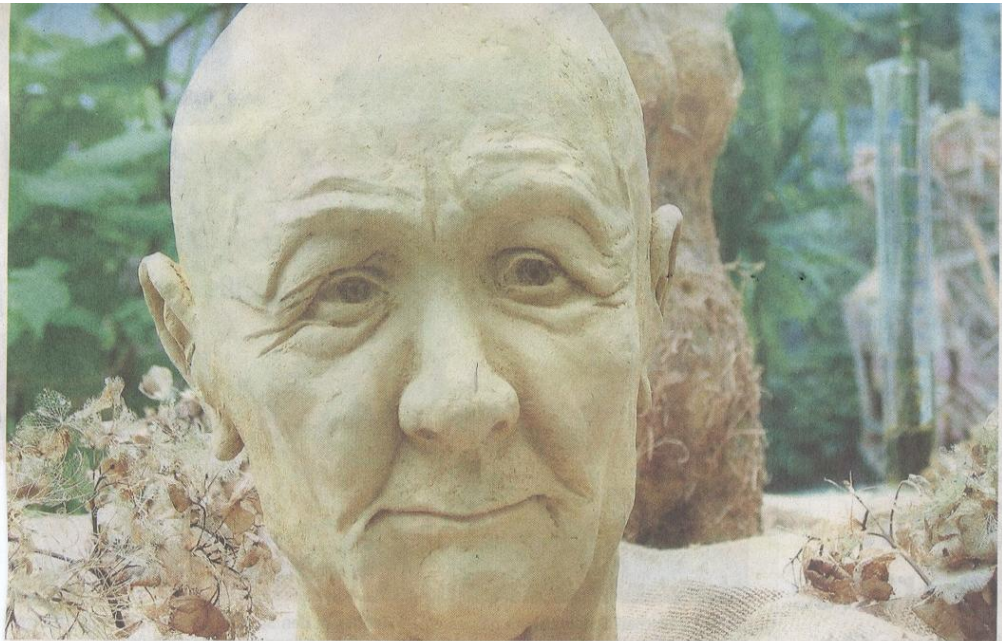


RuhrWo am 8.3.2008

IE STADTTEIL-NACHRICHTEN

für Huckarde, Lütgendortmund, Mengede und Dorstfeld



„Franz M.“ hat Brigitte Bremer diesen Kopf aus ungebranntem Ton genannt. Er gehört zu den zahlreichen individuellen Objekten und Bildern, die noch bis zum 14. März im „Sternentor“ zu sehen sind.

RN-Foto Dönnewald

Von Gedanken geformt

Erste Schüler-Ausstellung im Atelier Sternentor: Bilder, Ytong-Steine und Ton-Plastiken

OESPEL • „Jeder arbeitet nach seinem Seelenleben“, bringt Künstlerin Gabriele Schmitz-Reum aus Oespel die Arbeiten ihrer Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen auf den einzigen gemeinsamen Nenner.

Damit erklärt sie auch die hohe Individualität der Werke, von der Ton-Plastik bis zum Ölgemälde, die 35 ihrer Schülerinnen und Schüler seit gestern zum ersten Mal im Atelier Sternentor gemeinschaftlich ausstellen. „Jede(r) sucht sich seine Welt“, versucht Gabriele Schmitz-Reum zu erklären, was tagtäglich in ihren Workshops passiert.

Egal, ob auf der Leinwand gemalt oder mit Ton modelliert wird: Das Thema des einzelnen Werks steht am Anfang gar nicht fest, sondern entwickelt sich erst. „Das Thema entsteht durch das Innenbild“, verdeutlicht die Oespeler Künstlerin. Gedanken formen den weichen Ton, auf den Bildern verändert sich das Material: Aus rostigen Nägeln werden Knöpfe und Schnallen, aus Spachtelmasse Treppen und Stufen, die an einen früheren Malaysia-Urlaub erinnern.

„Oft muss man mit dem Bild richtig kämpfen, weil es



Auch der Erfahrungsaustausch gehört zur Ausstellung im Atelier Sternentor. Hier unterhält sich Gabriele Schmitz-Reum (r.) mit Anna Stenbrock (l.) und Dagmar Stohldreyer (2.v.r.), die bereits seit 2001 Schülerinnen der Oespeler Künstlerin sind.

RN-Foto Dönnewald

sich einem einfach nicht erschließen will. Zwei Tage später ist einem dann alles

„Gabi ist ein Geschenk des Himmels.“

GABRIELE BAUMANN ÜBER IHRE LEHRERIN

klar“, erzählt Anna Stenbrock, die bereits seit 2001 Schülerin von Gabriele Schmitz-Reum ist und zuvor

„nie einen Pinsel in der Hand gehalten hat“.

Schülerin der ersten Stunde ist auch Dagmar Stohldreyer. „Jedes Bild hat mit einem selbst zu tun“, weiß die Eichlinghoferin. Sie habe mal eine Frau mit zwei Kindern gemalt und kurz darauf erfahren, dass ihre Schwiegertochter mit dem zweiten Kind schwanger ist...

Gabriele Baumann kommt sogar jede Woche aus Castrop-Rauxel, um unter der

motivierenden Anleitung von Gabriele Schmitz-Reum ihre Bilder zu malen. „Gabi ist ein Geschenk des Himmels“, schwärmt sie. Und ergänzt: „Die Stunden hier sind für mich immer wie ein kleiner Urlaub. Ich kann dann komplett abschalten.“ • Dön

» www.atelier-sternentor.de

Die Ausstellung im Atelier Sternentor, Ackerweg 29, in Oespel ist noch bis kommenden Freitag (14.3.) täglich von 15 bis 17 Uhr geöffnet.